

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 213.

Dienstag den 18. September 1866.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 13. August 1866.

1. Dem C. Ambacher, Ledergalanteriewaaren-Erzeuger in Wien, VII. Bezirk, Canalgasse Nr. 20, auf eine Verbesserung an Cigarren-Stuis, Portemonnaies und Feuerzeugen in Notizbuchform, für die Dauer eines Jahres.
2. Dem Karl Mar Unger, Fabrikbesitzer zu Johanngeorgenstadt im Königreiche Sachsen (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigismundsgasse Nr. 3), auf die Erfindung eines neuen Befestigungskessels, „Eigenspitzen“ genannt, für die Dauer von fünf Jahren.
3. Dem Joseph Kwittek und Joseph Kristelbauer in Wien, Mariahilf, Magdalenenstraße Nr. 56, auf die Erfindung, zwei auf einem Geleise verkehrende Eisenbahnzüge vor dem Zusammenstoßen zu bewahren, für die Dauer eines Jahres.
4. Dem Siegfried Marcus, Mechaniker in Wien, Mariahilferstraße Nr. 107, auf eine Verbesserung des Apparates zur Carbonisirung der atmosphärischen Luft, für die Dauer eines Jahres.
5. Dem Johann Nowotny, Büchsenmachermeister in Prag Nr. 1070/II, auf eine Verbesserung an den Le-foucheux-Gewehren, für die Dauer eines Jahres.
6. Dem Charles R. A. Lesobre in Paris (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karls-gasse Nr. 2), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Backofens für Brot und andere Nahrungsmittel, für die Dauer eines Jahres.
7. Dem Eduard Alfred Paget, Civil-Ingenieur in Wien, Stadt, Nierergasse Nr. 13, auf eine Verbesserung an Knöpfen und Schließen, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem Thomas Mara Fell und Ambros George Fell zu New-York (Bevollmächtigter Ed. A. Paget in Wien, Stadt, Nierergasse Nr. 13), auf Verbesserungen in der Erzeugung von Bleiweiß, für die Dauer eines Jahres.

9. Dem Peter von Rajta, Mechaniker in Klausenburg, auf eine Verbesserung an den Pflügen, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegien-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 1, 6, und 9, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von jedermann eingesehen werden.

Das Handelsministerium hat die Anzeige, daß Anton Langer sein Miteigenthum an dem ihm gemeinschaftlich mit Joseph Eigner unterm 20. Jänner 1866 ertheilten ausschließenden Privilegium auf eine Verbesserung der Hinterlade-Revolver und die Erfindung des Selbstspannhalters, in Gemäßheit der notariell legalisirten Cession ddo. Wien 21. März 1866, an Karoline Schmitz in Wien übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die vorschriftsmäßige Eintragung dieser Uebertragung in das Privilegien-Register veranlaßt.

Wien am 6. September 1866.

(290—1)

Nr. 8252.

Concurs-Kundmachung.

An der k. k. Oberrealschule in Laibach kommt eine Lehrerstelle für darstellende Geometrie und Maschinenlehre zur Besetzung, mit welcher der Jah-

resgehalt von 630 fl. (vom 1. Jänner k. J. angefangen von 735 fl.) ö. W. mit dem Rechte der Decennalvorrückung von je 210 fl. ö. W. verbunden ist.

Bewerber um diese Stelle haben ihre an das hohe k. k. Staatsministerium zu stylisirenden Gesuche, versehen mit dem Lauffcheine, den Nachweisen über zurückgelegte Studien und Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache, über ihre Befähigung für die obgenannten Lehrfächer und über ihre bisherige Dienstleistung, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden

bis zum 10. October d. J.

bei dieser k. k. Landesbehörde einzubringen.

Laibach, am 7. September 1866.

Von der k. k. Landesbehörde für Krain.

Kundmachung.

Laut Telegrammes des Stadtmagistrates Fiume vom 17. l. M., Z. 2942, wird aus öffentlichen Gesundheitsrückichten der Markt vom 21. und 23. September l. J. in Fiume nicht stattfinden.

Stadtmagistrat Laibach, am 18. September 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 213.

(2076—1) Nr. 17060.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 13. Juli l. J. Z. 13104, kund gemacht:

Es seien die auf den 15. September und 15. October l. J. angeordneten ersten und zweiten executiven Feilbietungen der dem Johann Vaudek von Verh gehörigen Realität Urb.-Nr. 378, Ref.-Nr. 152 ad Grundbuch Auerberg als abgehalten erklärt worden, und werde es daher lediglich bei der auf den

16. November 1866,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben haben.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. September 1866.

(2027—3) Nr. 4755.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Puschar von Oberfernik gegen Agnes Widmar von Zirklicher Dobrowa wegen aus dem Vergleiche vom 13. Mai 1862, Z. 2283, schuldiger 148 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Stein sub Urb.-Nr. 205 1/2, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1175 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

1. October,

1. November und

1. December 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 25. Juli 1866.

(2082—2) Nr. 791.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierämliche Edict vom 23. März d. J. Z. 791, wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Franz Jutresch von Grosblaszitz, durch Herrn Dr. Rosina, gegen Johann Jutresch von Oberponique plo. 930 fl. c. s. c. am 18. August d. J. kein Käufer der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Landspreis sub Rectif.-Nr. 63 und 69, dann sub Urb.-Nr. 69 zu Ponique vorkommenden, auf 5500 fl. bewertheten Realität erschienen war, daher zur dritten Feilbietung am

18. September 1866,

um 11 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 12. September 1866.

(2056—2) Nr. 5413.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. Mai 1866, Z. 2083, in der Executions-sache des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Herrn Mathias Sterzaj von Triest plo. 517 fl. 72 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

29. September 1866,

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 31. August 1866.

(2059—3) Nr. 1354.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. März d. J. Z. 1354, in der Executions-sache des Hrn. Alois Delleva von Triest, durch Dr. Rabl, gegen Hrn. Mathias Sterzaj von Triest plo. 800 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 28. September d. J.

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 11. September 1866.

(2079—2) Nr. 17262.

Freiwillige Veräußerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Helena Rosenina von Unterschischka um Bewilligung der freiwilligen licitationsweisen Veräußerung des Hauses Consc.-Nr. 64 in Unterschischka angefordert, welchem Ansuchen stattgegeben und zur Vornahme der Feilbietung der Tag auf den

20. September 1866

in der Gerichtskanzlei bestimmt worden ist. Die Licitationsbedingungen und der Grundbuchs-extract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. September 1866.

(2055—2) Nr. 5415.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 14. Mai l. J. Z. 2377, in der Executions-sache der Maria Novak von Oberlaibach gegen Johann Wolk von Kirchdorf plo. 31 fl. 50 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 29. September d. J.

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 31. August 1866.

(2057—2) Nr. 5414.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. Mai 1866, Z. 2112, in der Executions-sache des Herrn Mathias Korren von Planina gegen Josef Michenz von Laserbach plo. 453 fl. 99 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

29. September 1866,

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 31. August 1866.

(2080—2) Nr. 1867.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Franz Jerončić von Gotsche Nr. 31 gegen Kaspar Lokar von Haidenschaft wegen aus dem Vergleiche vom 22. März 1855, Z. 1705, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Schwoißhoffen Tom. I pag. 209, Ob.-Z. 53, Post-Z. 94 1/2, Urb.-Nr. 40 in der Steuer-gemeinde St. Veit vorkommenden Wiese v stopcah sowie der darauf neu erbauten gemauerten, mit Ziegel eingedeckten Lohestampfe, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

28. September,

26. October und

27. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 25. August 1866.

(1991—3) Nr. 15650.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 26. Juni 1866, Z. 12020, kund gemacht, daß, die auf den 18. August und 19. September d. J. anberaumte executive Feilbietung der dem Jacob Grad von Brod bei Tschernitsch gehörigen Realität als abgehalten erklärt wurde, und daß lediglich zu der dritten auf den

20. October 1866

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumten Feilbietung unter dem früheren Anbange geschritten werde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. August 1866.

(2075-1) Nr. 14841.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Piskur, durch Dr. Supan, die executive Versteigerung der dem Anton Glinzel von Pleše gehörigen, gerichtlich auf 631 fl. geschätzten, im Grundbuche Auersperg Urb. Nr. 575, Tom. III Fol. 283 vorkommenden, zu Pleše gelegenen Drittelhube bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsabzungen, und zwar die erste auf den 13. October, die zweite auf den 14. November und die dritte auf den 15. December 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. August 1866.

(2078-1) Nr. 15035.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Barthelma Peve von Lustthal die executive Versteigerung der dem Valentin Terdina von Podgoric gehörigen, gerichtlich auf 1297 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Brunn sub Urb. Nr. 22 und 23 vorkommenden, zu Podgoric Conf. Nr. 6 gelegenen Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsabzungen, und zwar die erste auf den 13. October, die zweite auf den 14. November und die dritte auf den 15. December 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. August 1866.

(1913-3) Nr. 2774.

Executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 24. Februar 1866, Z. 955, wird bekannt gegeben, es sei über Ansuchen der Executionsführerin die executive Feilbietung der dem Gregor Benčina von Zoll gehörigen, im Grundbuche Trilsek sub pag. 49, Act. Nr. 25, Urb. Nr. 25 vorkommenden Realität auf den 8. Jänner, 8. Februar und 11. März 1867, früh 9 Uhr, und zwar die erste und zweite in der Amtskanzlei die dritte Feilbietung aber in loco der Realität mit dem vorigen Anhange übertragen und den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Antonia, Jacob und Maria Rupunik von Zoll ein Curator ad actum in der Person des Andreas Bajc von Zoll aufgestellt worden. R. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 8. Juni 1866.

(2061-1) Nr. 3601.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Johann Verderber'schen Erben von Neffenthal, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Franz Juvanz von Zirkniz wegen aus dem Vergleiche vom 2. April 1862, Z. 2000, schuldiger 111 fl. 91 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Pestern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Act. Nr. 345, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1437 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsabzungen auf den 13. October, 16. November und 15. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 3. August 1866.

(2062-1) Nr. 3500.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Zelloušek von Zaplana, Bezirk Oberlaibach, gegen Anton Pogorelec von Unterloitsch wegen aus dem Vergleiche vom 15. März 1865, Z. 1444, schuldiger 115 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Pestern gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Act. Nr. 102 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4540 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsabzungen auf den 12. October, 13. November und 11. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 3. August 1866.

(2074-1) Nr. 14628.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht: Es sei zur Einbringung der Forderung der Frau Theresia Kaudič von 315 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten die executive Feilbietung der dem Georg Grum von Draule gehörigen, im Grundbuche Popenfeld sub Urb. Nr. 31 vorkommenden, gerichtlich auf 3110 fl. geschätzten Realität, so wie der auf 87 fl. 80 kr. bewerteten Fahrnisse, als: Vieh und Hausgeräthe, bewilliget, und es wird die Vornahme der executiven Realfeilbietungen auf den 13. October, 14. November und 15. December 1866, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei, dagegen die Vornahme der Mobilar-Feilbietungen auf den 8. October, 22. October und 5. November 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Wohnung des Executen zu Draule mit dem Anhange festgesetzt, daß die Realität und die Fahrnisse bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. August 1866.

(2077-1) Nr. 16562

Neuerliche Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 16. Februar 1862, Z. 2062, kund gemacht, daß zur executiven Feilbietung der der Maria Jančovič von Maithena gehörigen Heirathsgutsforderung von 682 fl. 50 kr. die neuerliche Tagsabzungen auf den 13. October 1866, Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte und zwar mit dem Anhange festgesetzt worden sei, daß hiebei das Heirathsgut auch unter dem Rennerwerthe hintangegeben werden würde. R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. August 1866.

(2084-1) Nr. 5773.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird anmit kund gemacht, daß über Ansuchen die mit hieramtlichem Bescheide vom 28. Juni l. J., Z. 4324, auf den 18ten September und 18. October l. J. anberaumten erste und zweite Feilbietungstagsabzungen der dem Gregor Kovacic von Schigmariz gehörigen Realität mit dem als abgehalten erklärt worden, daß es bei der dritten auf den 17. November 1866 auberaumten executiven Feilbietungstagsabzungen mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben hat. R. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 7. September 1866.

(2065-1) Nr. 3295.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Kouschja von Niederdorf gegen Paul Branibn von dort wegen aus dem Vergleiche vom 2. October 1859, Z. 6259, schuldiger 242 fl. 83 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Pestern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Act. Nr. 567 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1216 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsabzungen auf den 9. October, 13. November und 11. December 1866, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 3. August 1866.

(2066-1) Nr. 3344.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Lorenz Matičič von Zirkniz gegen Andreas Matičič von Zirkniz wegen aus dem Urtheile vom 6. April 1864, Z. 1432, schuldiger 108 fl. 28 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Pestern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Act. Nr. 338 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1052 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsabzungen auf den 9. October, 13. November und 11. December 1866, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 3. August 1866.

(2054-2) Nr. 3935.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Mizgur von Koffese gegen Josef Fatur von Sagorje wegen aus dem Vergleiche vom 22. September 1835, Nr. 161, schuldiger 420 fl. 94 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Pestern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krem sub Urb. Nr. 45 vorkommenden Viertelhube zu Sagorje, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1126 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsabzungen auf den 29. September 1866,

Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 9. September 1866.

(2030-3) Nr. 3100.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Georg Kral von Mlaka gegen Johann Kral von Podsemel wegen aus dem Vergleiche vom 29. Mai 1863, Z. 2145, schuldiger 140 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Pestern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradac sub Cur. Nr. 46 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2410 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsabzungen auf den 28. September, 29. October und 30. November 1866,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 14. Juni 1866.

(2033-3) Nr. 3237.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Margareth Kollar von Mödling Hs. Nr. 44 gegen Martin Uel von Wuschinsdorf Hs. Nr. 23 wegen aus dem Vergleiche vom 17. November 1864, Z. 4846, schuldiger 2 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Pestern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Seisenberg sub Act. Nr. 718 und Herrschaft Mödling sub Curt. Nr. 1751 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 545 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsabzungen auf den 28. September, 29. October und 30. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 23. Juni 1866.

[2089-1] **Sandbichler's**
Pianoforte-Handlung
 und
Leihanstalt,
 Biltnergasse Nr. 40 in Graz, empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Lager von aus-
 gesuchten neuen und überspielten
Wiener Pianoforte's und Damen-Piano's
 zum Verkaufe und Umtausche und verpflichtet sich, dieselben um den Fabrikspreis und
 selbst darunter **franco** Laibach zu senden.

(2042-3) Nr. 7280.
Uebertragung der
dritten exec. Teilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6 März l. J. 3. 1941, bekannt gegeben, daß die in der Rechtsache des Johann Supancic, durch Dr. Kosina, gegen Johann Kaker plo. 100 fl. auf den 10. Juli l. J. angeordnet gewesene und auf den 5. September übertragene dritte Teilbietung der dem Johann Kaker gehörigen Mühl- und Subrealität Ref.-Nr. 19 und 12 1/2 ad Grundbuch Neuhof auf den

26. September 1866.
 Vormittag um 11 Uhr, in der Gerichts-
 kanzlei mit dem vorigen Anhange über-
 tragen worden ist.
 k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Ru-
 dolfswerth am 7. September 1866.

(2064-2) Nr. 4675.
Reassumirung der
dritten exec. Teilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 30. September 1865, Z. 4812, in der Executionsache des Johann Koudca in Niederdorf gegen Georg Urcuc von Raket plo. 174 fl. 3 fr. c. s. c. bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers in die Reassumirung der dritten executiven Teilbietung des dem Letzteren gehörigen, auf 800 fl. geschätzten Antheiles der Realität Ref.-Nr. 284/1 ad Haasberg gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagesatzung mit dem ursprünglichen Anhange auf den

16. October 1866.
 Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.
 k. k. Bezirksamt Planina als Gericht,
 am 23. August 1866.

Weide-Verbot. Verpachtung.

Auf den kommandischen Wiesen zu Laibach na mirju, dann auf den Morastwiesen in der Gegend beim vulgo Marga darf mit keinerlei Vieh geweidet werden. Die Daviderhandelsuden werden als Befristörer und respective als Diebe behandelt werden. (2069-3)
 Verwaltungsamt der D. N. Ordens-
 Commenda Laibach am 14. September 1866.

**Gicht- und Rheumatismus-
 Leidenden,**

sowie allen, welche sich gegen diese Uebel schützen wollen, werden unsere **Waldwoll-Artikel** zu geeigneter Berücksichtigung empfohlen.
 Der Alleinverkauf für ganz Krain befindet sich bei Herrn **Albert Trinker**, Handelsmann zum „Anker“, Hauptplatz, im Gregl'schen Hause Nr. 239.

**Die Waldwoll-Waaren-Fabrik
 zu Remda
 J. Schmidt & Comp.**

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir den geehrten Herren Aerzten, sowie allen Rheumatismusleidenden nachstehende Artikel aus der Waldwollwaarenfabrik der Herren **J. Schmidt u. Komp.** zu Remda zu empfehlen:
Gewirkte Jacken, Beinkleider und Strümpfe für Damen und Herren.
Körper, Flanell, Elastique zu Jacken und Hemden.
Waldwollwatte, Zahnstiften, Hauben, Käpfe, Handschuhe, Brust- u. Leibbinden, Strickgarn.
Einlegesohlen, Steppdecken, sowie Puls-, Arm-, Knie-, Hals-, Schulter-, Brust- und Rückenwärmer.
Waldwoll-Öel, desgleichen Spiritus zu Einreibungen, **Extrakt zu Wädern, Balsam zu Fußwäsungen, Seife, Pomade, Bonbons, Liqueur.** (1174-10)
Zeugnisse und Gebrauchsanweisungen gratis.
Albert Trinker
 in Laibach, Hauptplatz Nr. 239, „zum Anker.“

Donnerstag am 20. dieses Monats
 Nachmittag um 2 Uhr werden die **Necker** beim **Baron Codelli'schen** Schlosse Thurn an der Laibach in der untern Polana-Vorstadt auf mehrere Jahre öffentlich verpachtet und Pachtlustige hiemit eingeladen, um die bestimmte Stunde zum benannten Schlosse zu erscheinen. (2090-1)

**Schönheit und Reinheit
 der Haut, vollen Haarwuchs,
 Gesundheit der Zähne**

erhält man sich durch folgende seit Jahren bewährte Toilette-Mittel:
Flüssiges Glycerin-Creme Flasche 1 fl.
Glycerin Seife pr. Stück . . . 33 kr.
Pariser Damenpulver . . . 50
Tannin-Pomade . . . 50
 = **Wein**, bei heftigem Ausfallen der Haare nebst der Pomade zu gebrauchen . . . 50
Pfeffermünzen Zahnpasta zum Reinigen der Zähne, in Porzellan-Dosen . . . 60
 Depot in Laibach bei Herrn **E. Birschtz**, Apotheker. [2008-3]
 Fabrik und Hauptniederlage bei **St. Kielhauser**, Chemiker und Parfumeur in Graz.

Angekommene Fremde.

Am 14. September.
Stadt Wien.
 Die Herren: Schreyer, Handelsmann, von Wien. — Polorn, Privatier, von Fiume. — Stancovich, von Trient. — Urbanic, Gutsbesitzer, von Thurn. — Hienbach, von Villach. — Frau Fletner, Gewerksdirectors-Gattin, von Wobeln.

Elephant.
 Die Herren: Koffi, Handelsmann, von Fiume. — Nagel, Handelsmann, von Villach. — Schwarz und Ungar, Großhändler, von Wien. — Tesari, k. k. Professor, von Görz. — Thoman, Gewerl, von Steinbühl.

Mohren.
 Die Herren: v. Plach, von Pirnitz. — Mally, Lederer, von Neumarkt.

Kaiser von Oesterreich.
 Herr Bohmann, Privatier, von Wien.
Wilder Mann.
 Baron Alpi, von Görz.

Sternwarte.
 Herr Sonnenberg, von Czakathurn.

Am 15. September.
Stadt Wien.
 Die Herren: Reddi, Ingenieur, und Reddi, k. k. Lieutenant, von Belovar. — Mayerhofer, Kaufmann, und Kärstner, Agent, von Wien. — v. Sponar, k. k. Telegraphen-Inspector, und Frunt, von Triest. — Muzzi von Görz. — Guerber, Gewerl.

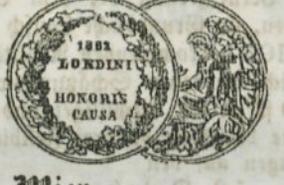
Die Frauen: Snoj, Grundbesitzerin, von Udine. — Hoffmann, Private, von Agram.

Elephant.
 Die Herren: Graf Coronini, k. k. Präsident, von Innsbruck. — Berger, k. k. Oberlieutenant, von Cilli. — Wajchnitz, Bahnbeamter, und Winternitz, Handlungsreisender, von Wien. — Zilli, Grundbesitzer, von Triest. — Terzhet, Fabricant, von Ratschach.

Frau de Vilas, von Triest.
Wilder Mann.
 Herr Hoffmann, k. k. Eisenbahn-Oberingenieur von Wien.

Baierischer Hof.
 Herr Urriist, Grundbesitzer, von Görz.

MOLL'S
Seidlitz-Pulver.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchsanweisung in allen Sprachen.
 Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hansarzenzien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungschriften die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heitergebnisse liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari und Seppenhofer.** — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches.** — **Gottschee:** **Jos. Kreu.** — **Rainburg:** **Seb. Schaubnigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth:** **Josef Bergmann.** — **Wippach:** **Ant. Deperis.**

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das
Echte Dorsch-Leberthran-Öel.
 Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.
 Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.
 Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.
 Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hantauschläge.
 Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,
 Apotheker und Fabrikant chemischer Produkte in Wien.

Börsenbericht. Wien, 15. September. Der Effectenmarkt folgte einer weichen Tendenz. Devisen und Valuten schlossen kaum verändert Geld flüchtig. Geschäft geringfügig.

Öeffentliche Schuld.		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare			
In öherr. Währung . zu 5%	54 80	55.-	Mähren	5%	75.-	77.-	Defl. Don.-Dampfsch.-Ges.	457.-	460.-
„ „ rückzahlbar 1/2	99.50	99.75	„ „ „	5	87.-	88.-	Def. Reich. Lloyd in Triest	198.-	200.-
„ „ rückzahlbar von 1864	83.-	83.25	„ „ „	5	77.-	80.-	Wien. Dampfsch.-Akt. 500 fl. d. 29	395.-	400.-
Silber-Anlehen von 1864	74.50	76.-	„ „ „	5	95.-	98.-	Bester Kettenbrücke	330.-	340.-
Silberanl. 1865 (Pres.) rückzahlb.			„ „ „	5	82.-	86.-	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	154.-	155.-
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	75.50	76.50	„ „ „	5	67.-	67.75	Therapahn-Aktien zu 200 fl. C. W.		
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%	68.10	68.30	„ „ „	5	66.50	67.-	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.-	—
„ „ „ mit Apr.-Coup. „ 5	68.10	68.20	„ „ „	5	69.50	70.50	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	76.-	77.-
„ „ „ „ „ 5	59.80	60.-	„ „ „	5	66.25	67.-	Lemb.-Ezernowitzer zu 200 fl. d. 29	175.-	176.-
„ „ „ „ „ 5	63.50	63.75	„ „ „	5	54.50	55.25	Pest-Losonzer Aktien	—	—
„ „ „ „ „ 4	52.-	52.25	„ „ „	5	54.25	55.-	Pfandbriefe (für 100 fl.)		
Mit Verlosf. v. J. 1839	151.-	152.-	„ „ „	5	65.50	66.25	Nationalb. 10jährige v. J.		
„ „ „ „ 1854	75.-	75.50	„ „ „	5	65.-	66.50	bank auf 1857 zu 5%	105.-	—
„ „ „ „ 1860 zu 500 fl.	80.60	80.80	„ „ „	5	—	—	„ „ „ verlosbare 5	94.25	94.75
„ „ „ „ 1860 „ 100	86.-	86.50	„ „ „	5	—	—	„ „ „ auf d. 29 verlosb. 5	89.75	90.-
„ „ „ „ 1864 „ „	71.70	71.80	„ „ „	5	—	—	„ „ „ auf d. 29 verlosb. 5	79.50	80.-
„ „ „ „ 1864 „ 50	—	—	„ „ „	5	—	—	„ „ „ Boden-Credit-Anstalt		
„ „ „ „ 42 L. austr. „	17.50	18.50	„ „ „	5	—	—	verlosbar zu 5% in Silber	101.-	102.-
B. der Kronländer (für 100 fl.)	—	—	„ „ „	5	—	—	Loose (pr. Stück.)		
Nieder-Defterreich . . . zu 5%	78.-	79.-	Nationalbank		723.-	725.-	Kredit-Anst. f. S. u. G. zu 100 fl. d. 29	124.-	125.-
Ober-Defterreich . . . „ 5	79.50	80.50	Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. 29		156.20	156.40	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C. W.	82.-	83.-
Salzburg . . . „ 5	76.-	79.-	Ö. Escom.-G. z. 500 fl. d. 29		585.-	590.-	Städtgem. Dien	40	23.50
Stähmen . . . „ 5	77.-	79.-	R. Ferd.-Nordb. z. 1000 fl. C. W.		1645.-	1650.-	Gährhaz	40	—
			„ „ z. 200 fl. C. W.		187.-	187.30	Salu	40	26.50
			„ „ z. 200 fl. C. W.		122.50	123.-			
			„ „ z. 200 fl. C. W.		111.50	112.-			
			„ „ z. 200 fl. C. W.		207.50	208.50			
			„ „ z. 200 fl. C. W.		206.-	207.-			